

Prophetische Impulse für Deutschland und Europa aus den Jahren 2014-2019

Dr. Heinrich Christian Rust (6. April 2019)

Das Zeugnis des NT geht von der christlichen Prophetie aus, die gekennzeichnet ist durch Offenbarungen, welche der Heilige Geist schenkt. Alle Christen sind aufgerufen, die Zeit wachsam zu deuten und auf das zu hören, was der Geist den Gemeinden sagt. Von besonderer Bedeutung sind dabei auch die Gaben des Heiligen Geistes (Charismen). So betont der Apostel Paulus „Strebt nach der Liebe, doch bemüht euch eifrig um die Geisteswirkungen; am meisten aber, dass ihr weissagt!“ (1 Korinther 14,1). Aposteln und Propheten kommt bei der geistlichen Leitung und der Stärkung der Gemeinde eine wichtige Funktion zu (Vgl. 1 Kor 12,28; Eph 2,20; 3,5; 4,11).

Prophetie kann sich in unterschiedlichen Formaten und Weisen in der Kirche artikulieren. Dabei kommen diverse Gaben des Geistes und das Zusammenspiel von Offenbarung und Vernunft zum Tragen.

Ich habe 51 Äußerungen gesichtet, die in dem Zeitraum 2014-2019 auf charismatischen Kongressen, oder auch in kirchlichen Veranstaltungen öffentlich weitergegeben wurden mit dem Anspruch, dass es sich dabei um eine Weissagung handelt. Die meisten der von mir gesichteten Äußerungen wurden auch veröffentlicht. Der Dienst der christlichen Propheten unterscheidet sich von dem Dienst alttestamentlicher Propheten u.a. dadurch, dass christliche Propheten nicht mit dem gleichen Autoritätsanspruch auftreten wie die alttestamentlichen Propheten. Die bekannte Formel „So spricht der Herr“ kommt nur selten zum Einsatz, da sie auch als Autoritätsformel verwandt wurde. In christlicher Zeit gilt jedoch die apostolische Anweisung „Den Geist dämpft nicht! Die Weissagung verachtet nicht! Prüft alles, das Gute behaltet!“ (1 Thess 5,19-21).

Das Aufbrechen der Charismen im 20./21 Jahrhundert hat nicht nur zu neuem Leben in den Kirchen und zu neuen Konfessionsbildungen geführt, sondern gleichfalls gezeigt, dass der reife Umgang mit den Gaben des Geistes nicht immer gegeben ist. Die Kirche ist gefordert, Prophetie nicht nur auf die persönliche, oder die ortsgemeindliche Situation zu beziehen, sondern ebenso im Zusammenhang mit einer apostolisch verankerten und nationalen Leitungsverantwortung. Auf diesem Erfahrungsfeld braucht es Weisheit und zugleich die Gabe der Unterscheidung der Geister. Aus einem geradezu pubertären Umgang mit den Gaben des Geistes soll und muss ein reifer von der Frucht des Heiligen Geistes geprägter Umgang werden.

Bei der Sichtung der 51 prophetischen Äußerungen fällt auf, dass einige Motive und Aussagen sich wiederholen, andere sind eher situations- bzw. berufungsspezifischer Art. Auch die Art der Wiedergabe ist zuweilen gekoppelt mit einer Form der Verkündigung, der Lehre oder des Gebetes. Eine Prüfung wird dadurch nicht leichter gemacht, zumal sich hier das Reden Gottes mit den Worten und Einschätzungen des Offenbarungsempfängers vermengen.

Nach meiner Einschätzung werden allerdings folgende Aussagelinien deutlich, da sie sich in diverser Form wiederholen und auch aus unterschiedlichen konfessionellen Hintergründen kommen.

1 Es bricht eine neue Zeitepoche an

Das Wort aus Jeremia 43,19 wird häufig zitiert „Siehe, ich wirke Neues, jetzt sprosst es hervor; solltet ihr es nicht wissen?“ Die ganze Welt wird sich ändern, aber diese Veränderung wird nicht nur „destruktiv“ sein (M.Schmidt 2008). Gott wird einen „neuen geistlichen Hunger“ wecken (K.Bender 2015), „neue christliche Netzwerke“ werden entstehen (Awakening Europe, 2015); das Neue zeigt 3 Charakteristika: Starke Kraftwirkungen des Heiligen Geistes; Bekehrung von Massen von Menschen;

gesellschaftliche Transformation (Revival Conference Oberhausen, C. Ahn 2016); es kommt eine „soziale und kulturelle Umgestaltung, auch der Kirchen“ (Immanuel Ravensburg, C. Hennecke 2018); Ein „neues Lied“ erklingt von Gottes Thron (European Leaders Conference UK , U. Sticker 2018). „Das Zepter des Königs ist ausgestreckt: `Ich breche die Lüge, dass es immer so bleiben wird, wie es früher war. `` (Elia-Konferenz, Karlsruhe- M. Dupont 2018) - Es kommt zu einem „geistlichen Klimawechsel in Deutschland“ ; die „70 Jahre der Gefangenschaft sind vorbei“ (G.Kehl 2017).

2 Es wird eine Zeit der Grenzerfahrungen und Erschütterungen geben

Der Hochmut Deutschlands und Europas wird durch eine Art „Unregierbarkeit Europas“ (HCRust 2008), durch „brennende und zusammenbrechende Kirchen“ (H Dobers 2015) erschüttert werden. Gott schickt die Stürme seines Gerichtes und die Stürme der neuen Erfahrung der unsichtbaren Realität; um deutlich zu machen, dass der Halt nur bei ihm liegt und nicht in den Systemen (K.Bender 2018). Diese Erfahrungen werden von einigen zugleich als ein Bußruf des Heiligen Geistes an Deutschland gedeutet „Du warst auf dem richtigen Weg, aber du bist dabei, vom Weg abzukommen...Ich bin dabei, mein Angesicht von dir abzuwenden und dir meine Gnade zu entziehen. Deutschland, Deutschland, halte inne!“ (H.Eckert 2017). Es soll zu einer „tiefgreifenden Buße“ der Nation kommen (Sr. Joela, Ph. K. v. Preußen 2017). „Es kann noch ärmer werden“ (Treffen der Verantwortlichen 2019).

Das Motiv „Der Löwe von Juda brüllt“ kommt mehrfach vor, besonders in Gruppierungen, die durch das – „Wächtergebet“ beeinflusst sind. Das Brüllen wird nicht nur ein neues Handeln Gottes signalisieren, sondern es wird zu Umbrüchen führen. „Es markiert Grenzen“ (Awakening Europe Nürnberg 2014; es erweckt die „Armen“ und „geht in alle 4 Himmelsrichtungen“; es lässt „Mauern zerbrechen“ (Crown Him Konferenz 2018).

3 Eine Zeit der geistlichen Erweckung Deutschlands mit vielen Bekehrungen kommt

Eine „sehr große, unerwartete Ernte von Moslems kommt auf uns zu“ (M.Dupont 2014); „The fields are white for the harvest. I need your faith!“ (P.Mansfield, 50 Jahre CE in der Kath. Kirche, Rom 2017). Es wird „ein großes geistliches Erwachen in Europa geben“ (W.Ratmann 2018); „Kinder“ (Elia-Konferenz Karlsruhe 2018); „Arme“ (Crown-Konferenz 2018) werden dabei eine besondere Rolle haben. Eine außergewöhnliche „geistliche Erweckung wird in der Katholischen Kirche“ stattfinden (L.Redanz (ev.) 2014). W.Ratmann (Gebet für Europa-Okt 2018) und Chuck Pierce (TOS-Konferenz 2018) gehen davon aus, dass dieser Aufbruch im Sommer 2019 in Deutschland beginnen und ganz Europa betreffen wird. „Seid bereit, offen, es wird überraschend!“ (Treffen von Verantwortlichen 2019). „Storehouses must be ready!“ (C. Pierce 2018).

4 Es wird eine Zeit sein, die von der Herrlichkeit, der Schönheit und Freude Gottes geprägt ist

Das Stichwort der „Schönheit der Braut Christi“, der neuen „Herrlichkeit“ (Doxa), die sich ausbreiten wird über aller Angst, aller Sorge und allen Fragen wird in etwa 1/3 der gesichteten Aussagen herausgestellt. Diese Schönheit ist begründet in der „Intimität mit Jesus“, der seine „schlafende Schönheit“, die Kirche, „wachküst“ (Wächterruf 2016; Christusgemeinde Duisburg: R. Hampeter 2018;)

Das Motiv des „neuen Liedes“ bzw. des „Tanzes“, zu dem Christus uns nach der Zeit der Trauer nun einlädt, spielt eine Rolle (ua European Leaders Konferenz UK 2018). Die „Zeit der Dürre ist vorbei“, die „Herrlichkeit Gottes soll in Anspruch genommen werden (Joh 17) – (Wächterruf 2019).

5 Es wird eine Zeit sein, in der Gott Berufungen und Leiterschaft neu ausrichtet

Die vornehmliche Kompetenz geistlicher Leiterschaft wird aus deren Beziehung zu Jesus erwachsen. Sie leiten nach dem „Herzschlag Gottes“ (Wächterruf 2016). Sie predigen Versöhnung und leben diese auch in der Familie und nicht nur auf der Bühne (Anbetungskonferenz Leipzig Sr. Joela/ S.Herzog 2018). Die geistlichen Leiter werden „Leiter der Versöhnung“ sein (A.Klein 2018). Einige „Gemeinden in Deutschland und Europa werden von früheren Muslimen geführt“ (W.Ratmann 2018). Einige sehen eine neue Leitungsaufgabe bei dem christlichen Adel (Ph. K. v. Preußen, A. zu Castell 2017). Wieder andere sehen die Leitungskompetenz darin verwurzelt, dass die neue Leiterschaft „Israel segnet“ und ein „Segen für die Völker und für Israel“ ist (A. Klein, H.Eckert).

6 Es wird eine Zeit sein, die von einer neuen interkonfessionellen Einheit geprägt ist

Die Einheit der Christen vor Ort, in den Regionen, im Land und darüber hinaus, hat eine große Bedeutung für die Glaubwürdigkeit des christlichen Zeugnisses. „Neue Netzwerke entstehen. Jesus, das Band der Liebe umschließt Deutschland“ (Awakening Europe Nürnberg 2015). Der Fluss des Heiligen Geistes bewirkt eine neue Einheit. „Gemeinsam trinken wir aus dem Kelch des Blutes Jesu. Es ist ein Teppich der Einheit der Christen.“ (K.Bender 2016); Der „Schlüssel zur Einheit“ liegt darin, dass Menschen „nah am Herzschlag Gottes sind“ (Wächterruf 2016). Die Konfessionen sollen zusammenrücken, die „Netzwerke sollen zusammenkommen“. „Die Mauern zwischen den Konfessionen sind zu hoch“. (Treffen von Verantwortlichen 2016). „Sammelt mein Volk!“ (U.Wilckens, G.Pross, Sr. A. a.d.Wische u.a). Das „neue Lied“ wird nur „im Chor“ erklingen können: „It's a time where we all stand side by side“ (European Leaders UK 2018); Die Zusammenarbeit wird vorgegeben von der Führung des Heiligen Geistes. Doch gleich einem Vogelschwarm „wechseln die führenden Köpfe“. „Wir sind Seite an Seite unterwegs, jeder mit seiner Berufung“ (G.Kehl 2018). Es braucht „viele kleine Fischerboote“ (Treffen von Verantwortlichen 2019).

7 Es wird eine Zeit sein, in der Deutschland in seine Berufung neu hineinfindet

Die Berufung einer Nation wird in einigen prophetischen Voten vorausgesetzt. Die meisten Aufforderungen, dass Deutschland in seine leitende, strukturierende und koordinierende Rolle neu hineingeht, kommen von nichtdeutschen prophetischen Stimmen (M.Dupont, F.Kikor, J.Mulinde). Die „Vaterschaft Deutschlands“, bzw. Deutschland als „Vaterland“ wird jedoch nur angedeutet. Einige sehen die misslungene Rolle Deutschlands (2.Weltkrieg/ Holocaust) als aufgearbeitet „das Vaterland ist wiederhergestellt“ (Wächterruf 2016); andere setzen eine tiefgreifende nationale Buße oder eine verstärkte Versöhnung mit Israel als Voraussetzung, die so noch nicht erfüllt ist (u.a. A.Klein; Sr.Joela, Philipp von Preußen).